

## Die Wechselwirkung ist selbstverlaufend



Foss in Island, Foto RK

*Man darf die Dinge nicht so sehen,  
als wären sie fest, sondern muss sie  
in Bewegung und in wechselseitiger  
Verbindung zueinander sehen.*

David Bohm (1917-1992)

Die Wechselwirkung zwischen Weltbild und Wirklichkeit ist selbstverlaufend, was uns die Möglichkeit gibt, nach bewussten Werten zu leben. Doch wird die Frage «was bringt die Menschheit weiter?» weder von Managern noch von Politikern gestellt. Deshalb ist die Entwicklung jedes einzelnen Menschen bedeutungsvoll.

Änderungen finden auf der integralen Stufe nicht mehr über Kampf statt, sie sind getragen von den ganzheitlichen Wertvorstellungen der Menschen und geschehen von innen nach aussen.